



Gildevorsteher Manfred Willms (von links), Capitain Dr. Ulf Mahlo, die neuen Gildebrüder Felix Knabe, Hans-Christian Wagner, Marc Kutyniok, Gilde-Majestät Jens II. Wagner, Gildeschreiber Christian Wigger und Gildevorsteher Werner Bach.
Foto: Stephan Beitz

Drei neue Brüder für „Witte Büxen“

Bürgergilde zu Neumünster seit 1578: Neuzugänge bewerben sich in freier Rede

Hannes Harding

Gilde-Capitain Dr. Ulf Mahlo eröffnete die Generalversammlung der „Witten Büxen“ und begrüßte die amtierende Majestät Jens II. Wagner sowie alle anwesenden Gildebrüder. Die wichtigsten Veränderungen bei der Bürgergilde: Gerhard Knabe, Dr. Herbert Meyer und Dr. Ulrich Anders wurden vom 1. Zug in den Kreis der Grand Mus-

ketiers, der 16 dienstältesten Gildebrüder, aufgenommen. Peter Janetzky, Sven Hagemeister, Peter Minscheff und Lars Peter Wall wurden vom 2. Zug in den 1. Zug befördert. Wie in jedem Jahr, so will es die Tradition, erwarten die Gildebrüder mit großer Spannung die Ballotage (ballot heißt auf Französisch kleine Kugel) - der Höhepunkt einer jeden Generalversammlung.

Dieser Brauch stammt von den Benediktinermön-

chen, die seit dem frühen Mittelalter auf diese Weise ihren Abt wählen und über Neuaufnahmen in den Orden entscheiden. Und so ist es auch bei der Bürgergilde zu Neumünster seit 1578.

Unter der Aufsicht von Capitain Ulf Mahlo und Majestät Jens II. Wagner verteilten Seconde Lieutenant und Schießoffizier Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho mit den Rekruten aus dem II. Zug kleine goldene Kugeln an die Gildebrüder.

Damit stimmen die Gildebrüder über die Neuaufnahmen ab. Die goldenen Kugeln werden von den stimmberechtigten Gildebrüdern in ein weißes oder ein schwarzes Fach geworfen. Weiß bedeutet Zustimmung, schwarz ist das Fach für ein Nein.

In diesem Jahr haben es drei Kandidaten geschafft, die Vorprüfungen überzeugend abzulegen: Marc Kutyniok, Felix Knabe und Hans-Christian Wagner stellten

sich vor die Gilde und ersuchten um Aufnahme - in freier Rede. Im Anschluss an die positive Ballotage leisteten die neuen Rekruten ihren Gilde-Eid auf das Siegel Friedrich III., Herzog von Schleswig-Holstein-Gottorf.

Den Gilde-Eid leistete vor 65 Jahren der dienstälteste Gildebruder Hans-Friedrich Rowedder, vor 50 Jahren Hermann Hornung und vor 25 Jahren Willem Hain und Wilm Hornung.